

UNSERE STADTTTEILE

www.waz.de/bochum

Rat gibt Planung für Sportplatz frei

Neue Anlage für den BV Hiltrop kommt

Hiltrop. Eine sich seit Monaten hin-ziehende äußerst zähe Diskussion fand am Donnerstag durch einen Beschluss des Rates ihr vorläufiges Ende. Für die am jetzigen Standort nicht sinnvoll zu erweiternde Sport-anlage des BV Hiltrop wird geprüft, wie am künftigen Standort an der Sodinger Straße auf möglichst viele Anliegen eingegangen werden kann. Hier hatte es bekanntlich schon im Vorfeld heftigen Unmut gegeben. Ein wichtiger Baustein des jetzt gefassten Beschlusses sind die Lärmschutzaspekte. Auch um den Erhalt möglichst vieler Bäume soll es dabei gehen. Die neue Sportan-lage soll als nachhaltige Sportfreian-lage konzipiert werden.

Mit dem Beschluss wurde Grünes Licht gegeben für eine Entwick-lungsplanung. Dafür wurden in einem ersten Schritt 200.000 Euro an Finanzmitteln eingestellt. Die Planung und das Projektmanage-ment wird dabei von der NRW.Urban übernommen. In einer ersten sogenannten „Kostenvision“ wird von einer Summe von 7,3 Mil-lionen Euro ausgegangen. Koordi-niert sollen in diesem Zusammen-hang die Planungen mit der Rah-menplanung Gerthe-West. *mi*ke

Fliegenkirmes in Stiepel muss erneut abgesagt werden

Stiepel. Die Fliegenkirmes in Stiepel sagt Bochum Marketing auch in diesem Jahr ab. Das traditionell gut besuchte Volksfest hätte vom 24. bis zum 27. September stattfinden sol-len. Die Auflagen aus der aktuellen Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen für Veranstaltungen über 2500 Besu-cher haben zu der Entscheidung der Absage geführt, die in enger Abspra-che mit den beteiligten Vereinen, dem Rassegeflügelzuchtverein Phö-nix Stiepel, dem Knappenverein Schlägel und Eisen, den beiden Bo-chumer Schaustellervereinen und der Evangelischen Kirchengemein-de Stiepel getroffen wurde. Diese Kontrollen durchzuführen, wäre mit einem enormen organisatori-schen, finanziellen und personellen Aufwand verbunden gewesen.

Bezirk Süd tagt nächste Woche

Querenburg. Die Bezirksvertretung Süd kommt am Dienstag (32.), um 15.30 Uhr, im Bürgersaal im Uni-Center, Ebene II, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u.a. die Zahlung einer Soforthilfe an die DLRG Ortsgruppe Bochum-Süd und die Abfallbehälter am Lein-pfad. Zudem beschäftigen sich die Mitglieder mit der Aufstellung von Wegweisern zum Spielplatz „Spiel-wiese Ruhraue Stiepel“ an der Brockhauser Straße, mit der Auf-stellung einer Bank am Weg aus der Hustadt zum evangelischen Fried-hof Schattbachstraße und mit der Verkehrsbeschilderung in Stiepel.

Stadt schafft grüne Oasen

Sogenannte Pocket-Parks sollen im Bezirk Bochum-Mitte in den Stadtteilen entstehen. Die Stadt sucht nach Standorten, die nahe an Wohnbebauung liegen

Von Sabine Vogt

Hofstede. Die Stadt will in Wohnge-bieten sogenannte Pocket-Parks er-richten; kleine Grünflächen, die schnell erreichbar sind und der Er-holung und Begegnung dienen sol-len. Dazu will sie Brachflächen nut-zen oder auch Baulücken sinnvoll ausfüllen. Für den ersten Pock-et-(Taschen-) Park wurde jetzt ein Standort gefunden.

Die Bezirksvertretung Bochum-Mitte hat die Stadt beauftragt, mög-liche Standorte für die Errichtung von Pocket-Parks ausfindig zu ma-chen. Nach Prüfung mehrerer Flä-chen konnten fünf Standorte gefun-den werden. Diese fünf Flächen ha-ben alle das Potenzial und die Merk-male, die für diese kleinen Parks vo-rausgesetzt werden.

Viel Zuspruch von der Politik

In der jüngsten Sitzung des Bezirks erläuterte Christoph Hebmüller vom Umwelt- und Grünflächen des Vorgehen. Der erste „Taschenpark“ soll in Hofstede an der Riemker Straße in der Nähe des Jugendfrei-zeithauses entstehen, kurz vor dem Kreisverkehr am Hannibal-Ein-kaufszentrum. Das Areal ist etwa 1000 Quadratmeter groß. „Wir wol-len dort Liegebänke aufstellen, Stauden und Hecken pflanzen – Bäume sind bereits vorhanden. Die Wege werden gepflastert, zudem sind Picknicktische vorgesehen, da-mit sich die Anwohner ringsum dort treffen können.“

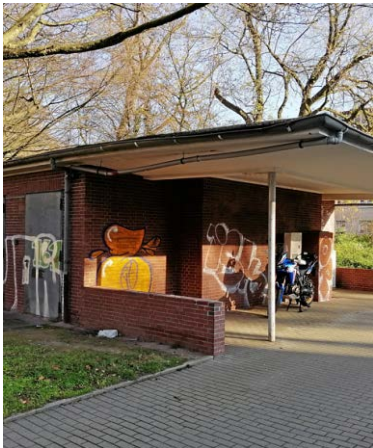
Im Gremium fand die Planung viel Zuspruch. Holger Schneider,



An der Riemker Straße vor dem Jugendfreizeithaus soll der erste Pocket-Park entstehen – eine Naherholungsfläche für die umliegende Wohnbebauung.

FOTO: DIETMAR WÄSCHE / FUNKE FOTO SERVICES

SPD-Fraktion: „Das Konzept ist top. Auf der Grundlage wollen wir weitere Pocket-Parks anlegen.“ Auf David Scharys (CDU) Frage, wann die erste Umsetzung geplant sei, antwortete Christoph Hebmüller: „Ende dieses Jahres sollen die Auf-träge vergeben werden, die Umset-zung folgt im Frühjahr 2022.“ Sven Ratjczak (Linksfraktion) wollte wis-sen, ob auch versiegelte Flächen für diese kleinen Parks in Frage kämen.



Am Freigrafendamm soll auch ein Park entstehen. Der Kiosk wurde inzwischen abgerissen.

FOTO: DS

Antwort: „Ja, aber das wäre dann aufwendiger.“

Für die nächsten Jahre sollen wei-tere Finanzmittel im Haushalt ange-meldet werden. Damit können wei-tere Pocket-Parks, meist unter 400 Quadratmeter, entstehen. Zu den weiteren Standorten, die die Verwaltung für den Bezirk Mitte be-reits ausgewählt hat, gehört die Ecke Freigrafendamm – Wittener Straße in Altenbochum. Die 300 Quadratmeter große Fläche galt zu-letzt als unansehnlich, dort vergam-melte ein lange leerstehender Kiosk und lockte Graffiti-Schmierer an. Vorteile: Bäume als Schattenplätze sind vorhanden. Den kleinen Park könnten auch Straßenbahn-Fahr-gäste kurzfristig in ihrer Wartezeit nutzen und hat eine zentrale Lage in der umgebenen Wohnbebauung.

Grüninsel wird bereits genutzt

Etwas größer, nämlich 500 Quad-ratmeter, ist die stadt eigene Fläche an der Hiltroper Straße in Altenbo-chem gegenüber der Paul-Dohr-mann-Schule. In den Randberei-chen findet sich ein ausgeprägter Baumbestand. Das Grundstück ist

gut einsehbar von drei Seiten und liegt zentral im Wohngebiet. Die an-grenzende Schule wird räumlich eher abgetrennt.

Inmitten angrenzender Wohnun-gen liegt die „Grüninsel“ Am Eschenbruch in Grumme, etwa 230 Quadratmeter und und mit Bäu-men bewachsen. Dem Umwelt- und Grünflächenamt ist bekannt, dass hier Anwohnerinnen und Anwoh-ner die Fläche bereits in Anspruch nehmen. Das Unterholz und die Großsträucher werden rege durch Kinder genutzt, für z.B. „Blätterbu-den“.

Die größte Fläche mit 1200 Quadratmetern liegt an der Imma-nuel-Kant-Straße gegenüber der evangelischen Hochschule in Al-tenbochum. Wegen der Größe bie-tet diese Fläche auch noch mehr Möglichkeiten und Elemente, die mit einbezogen werden können. Denkbar wären z.B. Blühwiesen in kleineren Teilbereichen. Auch dort spenden vorhandene Bäume groß-zügig Schatten, eine angrenzende Fläche wird fürs Parken genutzt. Der künftige Park liegt zentral im Wohngebiet.

„Gerthe-West“: Entwürfe werden vorgestellt

Bürgerinnen und Bürger können sich von Planungsteams über das Projekt informieren lassen

Gerthe/Innenstadt. Fast ein Jahr lang haben sich drei Planungsteams in-tensiv mit dem Projektgebiet „Ger-the-West“ im Bochumer Norden be-schäftigt. Zu verschiedenen Zeit-punkten konnten Bürgerinnen und Bürger ihre eigenen Wünsche, An-regungen und Ideen in den Prozess einbringen – so etwa bei der digita-len Planungswerkstatt im April. Die abschließenden Vorschläge zur Entwicklung der Fläche in Hiltrop und in Gerthe werden nun vorge-stellt.

Auf der Internetseite www.plan-portal.de/gerthewest sind die Pläne abrufbar. Dort findet bis zum 19. September das sogenannte Denk-

arium statt. Das Moderationsbüro „plan-lokal“ möchte von den Bürge-rinnen und Bürgern erfahren, in-wiewfern sie die Themen, die bei einer Befragung im Herbst 2020 als besonders relevant benannt wur-den, in den Vorschlägen umgesetzt sehen.

Diskussion im Ruhr-Congress

An dem „Denkarium“ können die Bürgerinnen und Bürger auch über die Ausstellung im Amtshaus Ger-the, Heinrichstraße 42, teilnehmen. Sie ist vom 6. September bis zum 17. September zu folgenden Zeiten ge-öffnet: Montag bis Mittwoch: 16 bis 19 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10

bis 13 Uhr. Am Dienstag, 14. Sep-tember, ist die Ausstellung geschlos-sen.

Die drei Planungsteams werden ihre Entwürfe zudem persönlich vorstellen und mit der Öffentlich-keit diskutieren. Dazu findet am Dienstag, 14. September, ab 17.30 Uhr im Ruhr-Congress, Stadionring 20, eine Abschlusspräsentation statt. Bis zum 9. September ist eine Anmeldung über die E-Mail-Adres-se gerthe-west@nrw-urban.de oder unter 0231 / 43 41 25 2 möglich.

Benötigt werden die Namen und die E-Mail-Adressen (alternativ Postanschriften zwecks Kontakt-aufnahme) aller anzumeldenden

Personen. Gemäß der aktuell gülti-gen Coronaschutzverordnung NRW können an der Veranstaltung nur geimpfte, genesene oder getes-tete Personen teilnehmen. Die Nachweise sind beim Einlass vorzu-zeigen und werden zusammen mit dem Personalausweis überprüft.

Veranstaltung auch als Live-Stream

Die Veranstaltung wird zusätzlich über einen Livestream auf der Inter-netseite www.bochum.de/Amt-fuer-Stadtplanung-und-Wohnen/Aktuel-les-zu-Gerthe-West übertragen. Vi-deos aus der Veranstaltung können Interessierte dann im Nachgang ab-rufen.

KOMPAKT

Vermischtes

SERVICE

POLIZEI

Polizeiwaiche Mitte (Innenstadt): Tel. 0234 / 909 -31 21.
Polizeiwaiche Ost (Langendreer, Gert-he): Tel. 0234 / 909 -33 21.
Polizeiwaiche Südost (Querenburg, Al-tenbochum, Stiepel): Tel. 0234 / 909 -35 21.
Polizeiwaiche Südwest (Linden, Dahl-hausen, Weitmar): Tel. 0234 / 909 -34 21.
In Notfällen immer die 110 wählen!

RAT & HILFE

Kinderhospizdienst Ruhrgebiet e.V.: Beratungstermine nach telefonischer Absprache: Tel. 02302/ 27 77 19.
Alzheimer-Gesellschaft Bochum: 9-14 Uhr, Beratung, Tel. 0234/ 33 77 72.
Selbsthilfegruppe für Krebsbetroffe-ne e. V. Bochum: Tel. 0234/ 68 10 20, krebs-selbsthilfe-beratung-bo@t-onli-ne.de, www.krebsberatung-bo-chum.de.
Schuldner-Schutz e.V.: Hilfe bei Schuldner-Problemen, Resolvenzbü-ro, Gerber Straße 10. Terminabspra-che: ☎ 0234/66033.

Anonyme Alkoholiker: Sa, 15.30 Uhr, Gruppentreffen, Gemeindehaus Pau-luskirche, Pariser Straße 6. So, 11 Uhr Gruppentreffen im Café Pavillon, Ma-ximilian-Kolbe-Straße 9. Kontakt ☎ 0178/ 283 07 23.

VEREINE & VERBÄNDE

DRK: Sa, 10-15 Uhr, Blutspende, Ruhrpark, Am Einkaufszentrum 1, So, 11-15 Uhr, Matthäushaus neben der Kirche, Matthäusstr. 5.
Ehrenfelder Miteinander und Krone Bochum eG: Sa, 10-13 Uhr, Nachbar-schaftsfrühstück auf den Vorplatz unter dem Rotkehlchen, Kronenstra-ße 61.

SCHAUSPIEL

Zeitmaultheater: Sa, 19.30 Uhr, Ein Abend im Sommer, Stück von Wit-ek Danielczok, Imbuschplatz 11.

KIRCHEN

Ev. Kirchengemeinde Stiepel: Ein-kaufshilfe über Diakon Sascha Dorn-hardt, 0151 28 96 71 45.
Offene Lutherkirche, Sa, 11-13 Uhr, So, 10-12 Uhr, Dr.-C.-Otto-Straße 110.
Offene St. Meinolphus-Mauritius-Kir-che: So, 11.15-18 Uhr, Meinolphus-straße 2.

WOCHENMÄRKTE

Markt am Bahnhof, Buddenbergplatz: Sa, 7-14 Uhr.
Riemke Markt: Sa, 7-13 Uhr, Riemke.
Werner Markt: Sa, 7-13 Uhr, Werne.
Am Poder: Sa, 7-14 Uhr, Linden.
Hausflohmarkt in der Villa, Sa und So, 11 bis 18 Uhr, Töpferlei/Galerie Humpert, Balkehof 1.

BIBLIOTHEKEN

Zentralbücherei: Sa, 10-13 Uhr geöff-net, Gustav-Heinemann-Platz 2-6.

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTTTEIL-REDAKTION

Redakteure	
Gernot Noelle	0234 966-1434
Sabine Vogt	0234 966-1496
Ralf Drews	0234 966-1437
Fax	0234 966-1448
E-Mail	stadtteile.bochum@waz.de
Adresse	Huestraße 25, 44787 Bochum